



Museumsverband
Niedersachsen und
Bremen e.V.

NEWSLETTER 4-2020

Hannover, im April 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den besonderen Zeiten der Corona-Pandemie sieht sich der Museumsverband gefordert, Sie mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden zu halten, seien es Hinweise zu Hilfsprogrammen, zu digitalen Aktivitäten um die Besucher*innen zu halten oder aktuell, sich auf eine behutsame Wiederöffnung vorzubereiten. Wir erwarten Anfang Mai Anweisungen der Niedersächsischen Landesregierung, wie Museen wieder öffnen können. Im Hintergrund steht der Museumsverband mit dem Landtag und der Landesregierung in Verbindung, um die Wiedereröffnung der Museen gut vorzubereiten und um weitere Hilfen für die Museen auf den Weg zu bringen. Dies ist keine leichte Aufgabe bei dem Eindruck, dass die Wirtschaft vielfach im Vordergrund steht. Wir vermitteln dabei, dass auch die kulturelle Versorgung der Bevölkerung von großer Bedeutung ist und dass auch hiervon viele Kulturschaffende wirtschaftlich abhängig sind (vgl. [Brandbrief akku vom 22.04.2020](#)).

Wir raten Ihnen sich schon jetzt mit einschlägigen Regeln der Gesundheitsvorsorge auseinander zu setzen. Es gilt die Teams und unser Publikum zu schützen, wenn wir behutsam den Besucherbetrieb wieder aufnehmen wollen. Es gilt Abstandsregeln zu gewährleisten, die Gefahr der Tröpfcheninfektion zu verringern und insgesamt einen höheren Hygienestandard in den Museen zu gewähren. Sie alle kennen dies ja schon aus dem alltäglichen Einkauf. Dieser Newsletter wird bald durch weitere aktuelle Mitteilungen ergänzt werden. Zögern Sie nicht, uns über die aktuelle Situation und Probleme ihres Museums zu informieren.

Herzliche Grüße

Vorstand und Geschäftsstelle MVNB

Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender

Hans Lochmann
Geschäftsführer

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die für den 20. März im Rahmen unserer Jahrestagung geplante Mitgliederversammlung des MVNB musste leider entfallen. Wir planen, diese Ende September / Anfang Oktober voraussichtlich in Hannover nachzuholen. Die Einladungen werden wir rechtzeitig versenden.

VERBANDSZEITSCHRIFT

Im Dezember 2020 erscheint die nächste Ausgabe unserer Verbandszeitschrift „museums:zeit“. Senden Sie uns hierfür gerne noch Ihre Beiträge und berichten Sie z. B. darüber, wie es Ihrem Haus während der Corona-Pandemie ergeht, welche Auswirkungen diese auf Ihr Museum hat und welche Maßnahmen Sie ergriffen haben, um der Krise entgegenzuwirken. **Unterstützen Sie uns und senden Sie uns Ihrem Beitrag bis zum 30. Juni 2020!** Weitere Informationen sowie redaktionelle Hinweise finden Sie auf unserer [Webseite](#).

WIR MÖCHTEN WISSEN, WIE ES IHNEN GEHT! HALTEN SIE UNS AUF DEM LAUFENDEN!

Die aktuelle Situation stellt uns alle vor eine enorme Herausforderung. Um einen besseren Überblick über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Museen zu erhalten, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe! Informieren Sie uns:

- **Wie wirkt sich die Schließung auf Ihr Haus aus?**
- **Haben Sie Kurzarbeit beantragt?**
- **Haben Sie Hilfen beantragt und wurden diese bewilligt?**
- **Haben Sie weiteren Bedarf an Unterstützung (finanziell, beratend etc.)?**
- **Etc...**

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattungen und Beiträge an hans.lochmann@mvnb.de!

INFORMATIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM CORONA-VIRUS

BESCHLUSS DER BUNDESREGIERUNG UND DER LÄNDER VOM 15.04.2020

Am 15. April haben Bund und Länder über die weiteren Maßnahmen zum Umgang mit der Corona-Pandemie beraten. Während Bibliotheken und Archive unter Auflagen zur Hygiene, der Steuerung des Zutrittes und der Vermeidung von Warteschlangen wieder öffnen dürfen, müssen die Museen zunächst und in weiten Teilen des Landes für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben müssen. Auch Vereinen bleibt eine Zusammenkunft weiterhin untersagt. Den vollständigen Beschluss der Bundesregierung und der Länder können Sie [hier](#) herunterladen.

Die niedersächsische Verordnung finden Sie [hier](#).

SCHRITTWEISE WIEDERÖFFNUNG DER MUSEEN

Die schrittweisen Lockerungen sorgen jedoch dafür, dass in einige Bereiche des täglichen Lebens langsam wieder „Normalität“ eintritt. Auch der Kulturbereich bereitet sich langsam auf eine Wiederöffnung vor. Während in einigen Bundesländern wie z. B. Thüringen die Museen ab dem 27.04. wieder öffnen dürfen, bleiben die Museen in Niedersachsen mindestens noch bis zum 3. Mai 2020 geschlossen.

Um für die Wiederöffnung optimal vorbereitet zu sein, empfehlen wir Ihnen, sich bereits jetzt Gedanken über die Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln zu machen.

Unsere Empfehlungen und Tipps haben wir [auf unserer Internetseite](#) für Sie zusammengestellt.

Auch der DMB hat einige allgemeine Maßnahmen gesammelt und [auf seiner Internetseite](#) veröffentlicht.

Da diese jedoch nicht in allen Häusern gleich umzusetzen und einzuhalten sind, empfehlen wir Ihnen, für sich ganz individuell über den Zeitpunkt der Öffnung zu entscheiden und zu prüfen, ob die hierfür ggf. zusätzlichen erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen vorhanden sind, um die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

SOFORTHILFE DER N-BANK



Die **N-Bank** fördert in ihrem **Soforthilfeprogramm** sowohl Kleinstunternehmen und Solo-Selbständige mit bis zu 10 Beschäftigten, als auch kleine Unternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten. Gerade für Museen, die auch einen (kleinen) Wirtschaftsbetrieb wie z.B. eine Gastronomie oder einen Museumsshop führen, lohnt sich eine Antragstellung. Der MVNB hat bereits Kenntnis von positiv geprüften Anträgen und möchten Sie daher ermutigen, diese Chance zu nutzen!

[Weitere Informationen](#)

**FÖRDERPROGRAMM DER
NIEDERSÄCHSISCHEN
SPARKASSENSTIFTUNG FÜR FREIE
KULTURSCHAFFENDE**

Um Kulturschaffende, die die aktuelle Corona-Pandemie vor erhebliche finanzielle Schwierigkeiten stellt, zu unterstützen, haben die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die VGH-Stiftung Sonderfonds aufgelegt. Bis zum 30. Juni 2020 können freiberuflich bzw. selbstständig tätige Kulturschaffende, deren Arbeit inhaltlich einem der in den Förderkonzeptionen der Stiftungen definierten Förderbereiche zuzuordnen ist, eine Soforthilfe von einmalig 2.000 Euro beantragen. Anträge können ausschließlich online gestellt werden: www.vgh-stiftung.de
[Weitere Informationen](#)

**HILFS- UND FÖRDERANGEBOTE FÜR
MUSEEN**

Auf [unserer Webseite](#) haben wir Hilfsangebote für die Museen und Kulturschaffenden, die durch die Corona-Krise in finanzielle Notlage geraten sind, gebündelt. Da wir die Übersicht laufend aktualisieren, empfehlen wir, immer mal wieder einen Blick hineinzuworfen.
In jedem Fall sollte jedes Museum genau prüfen, ob es Kurzarbeit oder finanzielle Hilfen beantragen kann. Manche Städte und Landkreise im Land bieten zusätzlich eigene Hilfsprogramme an.

**ARBEITSSCHUTZMAßNAHMEN
GEGEN DAS CORONA-VIRUS**

Vielorts bereitet man sich auf eine schrittweise Lockerung der Beschränkungen vor. Nach und nach dürfen einzelne Betriebe wieder öffnen und auch die Museen bereiten sich auf ein Ende der Schutzmaßnahmen vor. Hierbei gilt es mehr denn je, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen zu berücksichtigen. Dem Arbeitsschutz kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat dazu gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Dr. Stefan Hussy, den Arbeitsschutzstandard COVID 19 vorgestellt. Dieser formuliert konkrete Anforderungen an den Arbeitsschutz in Zeiten der Corona-Krise. [Zu den Arbeitsschutzmaßnahmen](#)

**WISSENSWERTES ZUM
VEREINSRECHT**

Aufgrund der aktuellen Kontaktsperrung stellt sich für viele Vereine die Fragen, wie sie Vorstandssitzungen oder Mitgliederversammlungen abhalten sollen und welche finanziellen Unterstützungsmaßnahmen bestehen. [Hier](#) können Sie einen Vereinsinfobrief des Bildungsnetzwerk Verein und Ehrenamt e. V. herunterladen, in dem die wichtigsten Fragen geklärt werden. Weitere Informationen zum Bildungsnetzwerk finden Sie [unter diesem Link](#).

**UMFRAGE ZU DEN AUSWIRKUNGEN
DER CORONA-KRISE AUSGEWERTET**

Um einen Überblick über die Auswirkungen der Corona-Krise zu erhalten, hat die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium eine Befragung durchgeführt, die die

Stimmungslage sowie auch Möglichkeiten der Unterstützung für das Land Niedersachsen identifizieren sollte. Unter den 1.850 Teilnehmern waren auch 30 Museen. Knapp ein Viertel der befragten Museen rechnet mit einem wirtschaftlichen Komplettausfall. Weitere 50% gehen von Umsatzrückgängen von mindestens 50% aus. Mehr als die Hälfte der befragten Kultureinrichtungen werden lediglich bis zu drei Monate ohne staatliche Hilfen durch die Corona-Krise kommen. Der Großteil der Betriebe erwartet sich als Unterstützung Liquiditätshilfen und Unterstützung bei der Kurzarbeitergeldregelung.

Die vollständigen Ergebnisse der Befragung können Sie [hier](#) herunterladen. Die Ergebnisse speziell für die Kultureinrichtungen haben wir [auf unserer Webseite](#) für Sie bereit gestellt.

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

PERSONALIA

Jens-Christian Wagner, Geschäftsführer der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, verlässt Niedersachsen zum 1. Oktober 2020. Der Historiker wird zukünftig an der Universität Jena als Professor für Geschichte, Medien und Öffentlichkeitsarbeit tätig werden. Darüber hinaus wird er Chef der thüringischen Gedenkstätten. Seit 2014 leitete der 53-jährige die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten und war damit auch für die [Gedenkstätte Bergen-Belsen](#) verantwortlich.

Stefan Daberkow ist zum neuen 1. Vorsitzenden der [Museumslandschaft Weserbergland e.V.](#) gewählt worden. Der frühere Pyrmonter Museumsleiter Dr. Dieter Alfter hatte zuvor den Wunsch geäußert, dieses Amt aufgrund zahlreicher weiterer ehrenamtlicher Tätigkeiten abgeben zu können. Der Hamelner Museumsleiter Daberkow wurde einstimmig gewählt.

Manfred Boetzkes, von 1982 bis 2001 Leiter des [Roemer- und Pelizaeus-Museums in Hildesheim](#), von 2001 bis 2006 Direktor des Stadtmuseums Hildesheim ist im Alter von 79 Jahren verstorben. In seiner Zeit am RPM realisierte er einige große, erfolgreiche Ausstellungen, u.a. zu den Themen Wale, Insekten, James-Bond und Eiszeit. Dabei ist es ihm immer wieder gelungen, wissenschaftliche Themen für ein breites Publikum spannend auszustellen und sie als Erlebnis zu inszenieren. Neben seiner Tätigkeit am Museum war Boetzkes Dozent und später Ehrenprofessor an der Uni Hildesheim.

**BARKENHOFF / HEINRICH-VOGELER-
MUSEUM DREHT FILM**

Heinrich Vogeler kommt auf die Leinwand und soll das Kinopublikum begeistern. Auf dem [Barkenhoff in Worswede](#) laufen seit März 2020 Dreharbeiten zu einem Film, der die spannende und facettenreiche Lebensgeschichte Heinrich Vogelers mit ihren künstlerischen und politischen Umbrüchen thematisiert. In der Hauptrolle ist Florian Lukas zu sehen.

**AUSWAHL AKTUELLER
AUSSTELLUNGSTIPPS**

Aufgrund der Corona-bedingten Schließzeiten können die Museen im ganzen Land seit mehreren Wochen keine Besucher*innen empfangen. Ausstellungen konnten nicht wie geplant eröffnet, Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

Viele Museen haben jedoch Wege gefunden, sich virtuell und digital dem Publikum zu präsentieren.

Auf [unserer Webseite](#) bündeln wir die digitalen Angebote. Vom virtuellen 3-D Rundgängen durch einzelne Museen, über Bilder und Texte aus den aktuellen Ausstellungen, die online präsentiert werden, bis hin zu Videos, Bilderrätsel oder Mal- und Bastelvorlagen für Kinder. Die vielen tollen Angebote haben die Wartezeit bis zum nächsten Museumsbesuch deutlich verkürzt.

Haben Sie weitere digitale Angebote geschaffen, die wir noch nicht aufgeführt haben? Teilen Sie uns diese gerne mit!

Schlossmuseum Jever

**Ausstellungseröffnung ENDE und ANFANG Kriegsende 1945
und Nachkriegszeit im Oldenburger Land**

8. Mai bis 31. Oktober 2020

Die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht am 8. Mai 1945 markiert einen der wichtigsten Umbrüche der deutschen und europäischen Geschichte. Der vom nationalsozialistischen Deutschland erzwungene »totale Krieg«, der weite Teile Europas verheert hatte, zog die totale Niederlage des Deutschen Reiches nach sich.

Die 75jährige Wiederkehr dieses Ereignisses nimmt das Schlossmuseum Jever zum Anlass, sich im Rahmen einer Sonderausstellung mit den lokalen und regionalen Folgen dieser einschneidenden historischen Zäsur zu beschäftigen.

Dabei nimmt die Präsentation auch die ersten Nachkriegsjahre bis zur Währungsreform am 20. Juni 1948 in den Blick.

Die Ausstellungseröffnung findet am 8. Mai 2020 um 17.00 Uhr als nicht-öffentliche Veranstaltung statt. Zur angegebenen Uhrzeit wird sie im Livestream unter www.schlossmuseum.de zu sehen sein. Klicken Sie rein!

[Weitere Informationen](#)

WANDERAUSSTELLUNG

Magie des Lichts – Experimente und optische Illusionen

Das [Universitäts- und Stadtmuseum Rinteln](#) bietet eine interaktive **Wanderausstellung** unter dem Titel „**Magie des Lichts**“ an. Licht ist eine allgegenwärtige, fundamentale Energieform. Ohne das Licht der Sonne wäre Leben auf der Erde undenkbar. Zugleich ist der Mensch ein Augenwesen. Für das Sehen beansprucht unser Gehirn mehr Nervenzellen als zur Verarbeitung aller anderen Sinneseindrücke zusammen. Mit interaktiven Stationen macht die Ausstellung die zu Beginn der modernen physikalischen Forschung viel beachteten Experimente von Wissenschaftlern wie Isaak Newton erlebbar. Sie präsentiert wissenschaftlich anspruchsvolle Versuchsanordnungen zum Ausprobieren und Staunen. Eine Entdeckungsreise mit Experimenten und Apparaturen rund um Lichtbrechung und Reflexion – mit Spiegeln und Linsen, Prismen und Lasern.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Museumsgütesiegel 2021 - 2027

Die Geschäftsstelle des MVNB freut sich auf Bewerbungen für den **15. Jahrgang des Museumsgütesiegels!** Hierfür reicht eine formlose E-Mail an info@mvnb.de.

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2020

[Weitere Informationen](#)

Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels

22. Juni 2020

Rechtsfragen rund um Marketing und Internet

Ort: Städtisches Museum Göttingen

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Der Termin wird nach derzeitigem Kenntnisstand stattfinden!

Die Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel müssen bis auf Weiteres entfallen.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter

www.bundesakademie.de

AKTUELLE WEITERBILDUNGSTERMINE IM RAHMEN DER MUSEUMSSCHULE

Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs für ehrenamtliche Museumsmacher*innen

11. Juni 2020

Von Ehrenamt zu Ehrenamt. Erfahrungsbericht einer ehrenamtlichen Museumsleiterin

Ort: Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

6. Juli 2020

Changemanagement: Fit für die Zukunft?!

Ort: StadtMuseum Einbeck

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Auch diese beiden Termine werden nach derzeitigem Kenntnisstand stattfinden!

FÜR VOLONTÄRE

**NIEDERSÄCHSISCHE
VOLONTÄRWEITERBILDUNG**



[AGVolontariatNdsHB/](#)

Forschen und Ausstellen im Museum I und II

Montag, 15. / Dienstag, 16. Juni 2020

Montag, 29. / Dienstag., 30. Juni 2020

Stiftung Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum, 49661 Cloppenburg

[Weitere Informationen und Anmeldung: Termin I](#)

[Weitere Informationen und Anmeldung: Termin II](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

**INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
2020**



Da Großveranstaltungen bis Ende August abgesagt werden mussten, wird der **Internationale Museumstag 2020** ausschließlich digital stattfinden.

Die Vielfalt und die Kreativität der Museen soll dennoch präsentiert werden und so lädt der Deutsche Museumsbund gemeinsam mit den Museen zum digitalen Entdecken der Museumslandschaft ein. Dafür hat der DMB die Website <http://www.museumstag.de> umgebaut und stellt dort bereits auf der Startseite alle aktuellen Informationen zur Verfügung. Unter dem Hashtag **#MuseenEntdecken** werden Ideen und Anregungen für digitale Angebote in Museen gesammelt, die gerne als Inspiration genutzt werden können. Alle Beiträge, die mit dem Hashtag veröffentlicht und markiert werden, laufen auf der IMT-Website gebündelt zusammen und stehen damit auf einem Blick zur Verfügung. Darüber hinaus werden Beispiele und Tipps auf den Social-Media-Kanälen des IMT gesammelt. Die Unterseite <https://www.museumstag.de/-museenentdecken/> enthält hilfreiche und praktische Tipps und Tools zu digitalen Formaten und Vermittlungskonzepten.

Wir möchten Sie daher zur digitalen Teilnahme am IMT einladen. Teilen Sie ihre Angebote und Formate unter dem Hashtag **#MuseenEntdecken**, profitieren Sie von einer größeren Reichweite und ermöglichen Sie es den Nutzer*innen, das reiche digitale Angebot der bundesweiten Museumslandschaft auf einem Blick wahrzunehmen. [Weitere](#)

Informationen

Da der IMT in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden wird, wird es auch für die Finanzierung von museumspädagogischen Aktionen keinen Bedarf geben. Die hierfür beim Landschaftsverband Südniedersachsen reservierten Mittel werden stattdessen für Corona-bedingte Notfälle in Museen oder anderen Kultureinrichtungen zur Verfügung stehen. Sollten Sie alternative Pläne für einen virtuellen Museumstag haben oder Ihrem Museum bereits Ausgaben oder Zahlungsverpflichtungen entstanden sein, können Sie sich gerne an den Landschaftsverband Südniedersachsen, Frau Vettel unter Tel. 0551 63443264 oder gst@landschaftsverband.org wenden.

NIEDERSACHSEN PACKT AN ZUSAMMEN.MEHR



Unter dem Titel **ZUSAMMEN.MEHR** sucht das Bündnis „Niedersachsen packt an“ Erfolgsgeschichten, wie Integration hier im Land gelingen kann. In Niedersachsen leben rund 170.000 Geflüchtete. Zahlreiche Menschen engagieren sich dafür, die Integration dieser Menschen in Gesellschaft, Arbeit und Kultur voranzubringen. Dieses Engagement soll nun gewürdigt werden. Auf einem YouTube-Kanal des Bündnisses „Niedersachsen packt an“ werden Erfolgsgeschichten gelungener Integration in Form von kurzen Videos gesammelt, erzählt und im Netzwerk geteilt. Projekte und persönliche Geschichten der Menschen vor Ort, die zeigen, dass die Integration geflüchteter Menschen in unserem Land vorangeht, sollen auf diese Weise sichtbar werden. Auch die Geflüchteten selbst haben große Anstrengungen unternommen, um unsere Sprache zu lernen, in der Schule oder im Ausbildungsbetrieb Fuß zu fassen, eine Beschäftigung aufzunehmen. Vielen ist das sehr gut gelungen. Alle Beteiligten sind eingeladen, ihre Erfolgsgeschichten zur gelungenen Integration selbst zu erzählen. Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ sucht daher möglichst viele unterschiedliche Beiträge aus allen Regionen des Landes. Machen Sie mit!

Weitere Informationen

Am **19. Juni 2020** findet der **erste bundesweite Digitaltag** statt. Er bietet eine Plattform mit großer Reichweite, über die übergreifend digitale Aktionen gesammelt und so einem großes Publikum geöffnet werden. Das erklärte Ziel ist es, die Digitalisierung in seiner großen Bandbreite erlebbar und allgemein verständlich zu vermitteln. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular für den Digitaltag finden Sie unter <https://digitaltag.eu/>. Nutzen Sie die Chance und präsentieren auch Sie die digitalen Angebote aus Ihren Museen!

DIGITALTAG 2020 – DIGITALISIERUNG GEMEINSAM GESTALTEN

#digitalmiteinander

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

FÖRDERPROGRAMME „KULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM“

Die Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat vier Förderprogramme ins Leben gerufen, wodurch Kulturprojekte im ländlichen Raum gefördert werden sollen.

1. LAND INTAKT - Soforthilfeprogramm Kulturzentren

Das Programm richtet sich an Sozio-kulturelle Zentren, Kulturhäuser sowie Kultur- und Bürgerzentren in ländlichen Räumen mit bis zu 20.000 Einwohner. Diese Einrichtungen können Mittel beantragen, um Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen durchzuführen.

[Weitere Informationen](#)

2. Vor Ort für Alle - Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen

Gefördert werden zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Regionen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

[Weitere Informationen](#)

3. Soforthilfeprogramm Heimatmuseen

Das Programm des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) richtet sich in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) an regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in ländlichen Räumen mit bis zu 20.000 Einwohner. Diese Einrichtungen können Mittel beantragen, um Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen durchzuführen. [Weitere Informationen](#)

4. land.schafft – Förderung für kulturelle Freiwilligenprojekte im ländlichen Raum

Gefördert werden Projekte von Freiwilligen im Rahmen ihres Freiwilligendienstes in der Einsatzstelle. Das Programm soll das Engagement in den vorhandenen Einrichtungen in ländlichen Räumen sinnvoll unterstützen, zusätzliche Projekte im ländlichen Raum schaffen und neue Räume und Erfahrungen sowie Zugänge zu Kultureller Bildung stärken.

[Weitere Informationen](#)

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V. (LKJ) hat die dritte Staffel SCHULE:KULTUR ausgeschrieben. Das Programm soll einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess durch Kulturelle

Bildung anregen. Ziele des Programmes sind es, Schüler*innen für kulturelle Aktivitäten und kreatives Schaffen zu begeistern. Kunst und Kultur wird fest im schulischen Alltag von Kindern und Jugendlichen verankert und kulturelle Teilhabe aktiv gefördert. Dabei wirkt Kultur bis in den Fachunterricht hinein und ist lebendiges Lernprinzip. Zur nachhaltigen Verzahnung der Systeme Kultur und Schule entwickelt jedes Projektteam eine Gesamtkonzeption für die Kooperation und die gemeinsamen Aktivitäten der Kulturellen Bildung. Für die Zusammenarbeit werden dem Kulturpartner im Rahmen des Projekts finanzielle Ressourcen bereitgestellt.

Interessierte Kultureinrichtungen, genau wie interessierte Schulen können sich bis zum 30. Juni melden. Den Institutionen, die bei der Bewerbung noch keinen Partner haben, ist die LKJ bei der Vermittlung gerne behilflich.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

MUSEUM MACHT STARK

museum macht stark!

Unter dem Titel „**Museum macht stark**“ ermöglicht der Deutsche Museumsbund Museen und lokalen Bündnissen Angebote im außerschulischen bzw. außerunterrichtlichen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen. Ziel der lokalen Projekte ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die von Hause aus nur wenig mit Kultur und Museum in Berührung kommen, mit dieser Thematik und den Angeboten dieser öffentlichen Einrichtungen bekannt zu machen. Die Projekte werden mit 100% voll finanziert, finanzielle Eigenmittel müssen nicht eingesetzt werden.

[Weitere Informationen](#)

**In diesem Jahr bestehen noch folgende Antragsfristen:
31. Mai und 31. Oktober 2020**

DIGITALBONUS.NIEDERSACHSEN



Über das Programm „Digitalbonus.Niedersachsen“ der N-Bank können kleine und mittelständische Unternehmen derzeit Fördermittel u.a. für die digitale Ausstattung beantragen. Für Investitionen zur Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen und zur Verbesserung der IT-Sicherheit, aber auch für Investitionen in Videokonferenzanlagen und –technik / Videokonferenzsysteme, Homeofficetechnik, Telemedizin / Telemedizinssysteme werden Fördersummen zwischen 2.500 und 10.000 € zur Verfügung gestellt. Die Richtlinie soll zeitnah auch auf Vereine aus den Bereichen Sport, Kultur, Musik, Jugendarbeit und Soziales ausgeweitet werden. Gefördert werden sollen Investitionen in die Hardware und Software.

[Weitere Informationen](#)

**DIGITALE VERANSTALTUNGSREIHE
KULTUR MACHT STARK**



Wie funktionieren Kulturelle Bildungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen trotz Kontaktsperrern und Schulschließungen? Welche digitalen und / oder kontaktlosen Lösungen gibt es schon in der Praxis? Und wo können aktuell Gelder beantragt werden? In der Veranstaltungsreihe „Kultur macht stark@Home“ präsentieren an vier Tagen vier Fördermittelgeber*innen ihre Programme. Zusätzlich werden Projekte vorgestellt, die dank kreativen und kurzfristigen Lösungen trotz Corona weitergeführt werden können. Die Termine dauern jeweils 45 Minuten und beginnen um 14.00 Uhr. Mit dabei sind folgende Förderprogramme:

- Montag, 27. April: [Musik für alle!](#)
(Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.)
- Dienstag, 28. April: [Jugend ins Zentrum!](#)
(Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.)
- Mittwoch, 29. April: [Total Digital!](#)
(Deutscher Bibliotheksverband e.V.)
- Donnerstag, 30. April: [Stärker mit Games](#)
(Stiftung Digitale Spielekultur)

Anmeldungen können bis zum Vorabend des jeweiligen Termins erfolgen. Der Link zum Zoom-Konferenzraum wird am nächsten Morgen verschickt.

[Zur Anmeldung](#)

PUBLIKATIONEN

**EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE
UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK**

**Katrin Bauer, Dagmar Hänel, Thomas Leßmann (Hrsg.):
Alltag sammeln. Perspektiven und Potentiale
volkskundlicher Sammlungsbestände, 297 S., 103
Farbabbildungen, Münster/New York 2020, ISBN: 978-3-
8309-4127-9, Preis: 34,90 €**

Aus dem Klappentext:

Der Blick auf den Alltag bietet Einsichten in grundlegende kulturelle Ordnungen und ihre Relevanz im jeweiligen Hier und Jetzt subjektiver wie kollektiver Lebensentwürfe. So plural, wandlungsfähig, ambivalent und widersprüchlich diese Lebensentwürfe waren und sind, ist auch die diese repräsentierende Objektkultur: Alltag zu sammeln, ihre unüberschaubaren Materialitäten zu dokumentieren, zu bewahren und wissenschaftlich auf ihre Logiken zu befragen, ist eine enorme Herausforderung alltagskulturwissenschaftlich arbeitender Disziplinen und Institutionen.

Die unterschiedlichen Perspektiven, Methoden und Logiken, die in diesem Band vorgestellt werden, lassen sich über die gemeinsame Auseinandersetzung mit konkreten Materialien verbinden und bilden so ein vertieftes Verständnis historischer wie gegenwärtiger Alltagskulturen. Dabei

werden Aspekte des Sammelns ebenso diskutiert wie Fragen der musealen als auch archivalischen Repräsentation sowie der Umgang mit heterogenen Sammlungsbeständen und deren (Langzeit-)Sicherung.

Johanna Di Blasi: Das Humboldt Lab. Museumsexperimente zwischen postkolonialer Revision und szenografischer Wende, 285 S., 8 Abbildungen, Bielefeld 2019, ISBN: 978-3-8376-4920-8, Preis: 34,99 €

Aus dem Klappentext:

Das Humboldt Lab Dahlem (2012-2015) gilt als die »Probephöhne« des Berliner Humboldt Forums. Transdisziplinäre Teams entwickelten innovative Präsentations- und Vermittlungsmodelle für ethnografische Sammlungen. Zeitgleich begann ein Szenografie-Dienstleister mit der Gestaltung der Museumsflächen nach dem Muster erlebnisorientierter Themenparks. Daraus erwachsen Fragen zur mehrdeutigen Rolle des Lab im Gestaltungsprozess des Humboldt Forums und der Einbeziehung zeitgenössischer Künstler. Johanna Di Blasi beleuchtet Folgen der wenig beachteten Tatsache, dass kolonial geprägte Museen und ihre wissenschaftlichen Kuratoren von zwei Seiten unter Druck geraten sind: durch die Notwendigkeit postkolonialer Revisionen und durch den Machtzuwachs der Szenografie- und Marketingdomäne. Dabei behandelt sie das Humboldt Lab und seine vielfältigen Experimente nicht umfassend. Ferner versteht sich die Untersuchung nicht als grundlegende kulturtheoretische Klärung des Verhältnisses von Ethnologie, Kunst und Kunstgeschichte.

Ljiljana Radonic, Heidemarie Uhl (Hg.): Das umkämpfte Museum. Zeitgeschichte ausstellen zwischen Dekonstruktion und Sinnstiftung, 286 S., 15 s/w Abbildungen, Bielefeld 2020, ISBN: 978-3-8376-5111-9, Preis: 32,99 €

Aus dem Klappentext:

Zeitgeschichtliche Museen boomen. Die Brisanz der Auseinandersetzung mit Geschichte im Museum zeigt sich in den vielfältigen, zum Teil widersprüchlichen Anforderungen, mit denen sich die Institutionen konfrontiert sehen. Zeitgeschichtemuseen verstehen sich als Ort der Kritik am Festschreiben nationaler Identitäten und Geschichtserzählungen. Zugleich sollen sie das gesellschaftliche Wertesystem vermitteln – gerade ein Zeiten der Demokratiegefährdung vor dem Hintergrund der vielerorts beobachteten Renaissance der Nationalismen. In diesem Band diskutieren Historiker/innen, Kulturwissenschaftler/innen und Museumsverantwortliche

über die Herausforderungen, mit denen zeitgeschichtliche Museen und Gedenkstätten in Europa gegenwärtig konfrontiert sind.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V
An der Börse 6
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 23. April 2020 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen